

906090 Fundus bietet Professionellen Stylisten (im Folgenden auch "Mieter" genannt) ein ständig wechselndes Angebot an Kleidungsstücken, Schuhen und Accessoires (im Folgenden "Mietwaren" oder "Mietstücke" genannt) an.

Nachfolgend haben wir unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im folgenden "AGB" genannt) aufgeführt.

Zustandekommen eines Vertrages

Die Vermietung von Mietwaren aus unserem Fundus erfolgt entweder aufgrund schriftlicher Auftragserteilung durch zusenden der "Auswahl" oder durch direktes Ausleihen vor Ort. Mündlich, fernmündlich oder per E-Mail erteilte Aufträge sind von dem Mieter schriftlich, zu bestätigen. Auch in Ermangelung eines schriftlichen Auftrages sind diese Vertragsbedingungen gültig und liegen dem Vertragsverhältnis zugrunde.

Die von dem Mieter erteilten Aufträge oder Bestellungen werden mit schriftlicher Bestätigung durch den Vermieter oder Übernahme der Mietstücke durch den Mieter oder dessen Bevollmächtigten für beide Seiten verbindlich. Für den Vertragsinhalt ist unsere Auftragsbestätigung maßgeblich.

Eine Bestätigung oder Gegenbestätigung der Mieter kann den Auftragsinhalt grundsätzlich nicht abändern; es sei denn, wir erklären uns mit dem vom Mieter geänderten Vertragsinhalt ausdrücklich einverstanden. Die Grundsätze über das kaufmännische Bestätigungsschreiben finden keine Anwendung. Abweichenden Bedingungen des Mieters werden hiermit ausdrücklich widersprochen.

§ 1 Vertragsinhalt

Veränderungen an den Mietstücken sowie eine Weitervermietung derselben sind grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet.

Die Gegenstände sind nach Gebrauch in einwandfreiem Zustand zurückzugeben. Jedwede Änderungen am Zustand der Mietware sind uns als Vermieter unverzüglich, spätestens jedoch bei Rückgabe unaufgefordert anzuzeigen. Beschädigung verpflichtet den Mieter zum Schadensersatz.

Die Bewertung des Schadens liegt im Ermessen des Vermieters.

Der Mieter ist zum fachgerechten Transport und zur ordnungsgemäßen Nutzung und Aufbewahrung der Gegenstände verpflichtet.

Die Gefahr der Verschlechterung des Mietgegenstandes durch Transportschäden nach Verlass des Fundus trägt der Mieter.

Kosten für Transport und Verpackung gehen zu Lasten des Mieters.

§ 2 Mietzweck

Es ist untersagt, die angebotenen Mietwaren für den zweck von TV Produktionen jeglicher Art, Spielfilm und Eventausstattung zu benutzen.

§ 3 Mietdauer

Der Nutzungszeitraum beginnt mit dem Tag der Abholung bzw. Versendung und endet mit der Rückgabe an den Fundus.

Eine Rückgabe gilt so lange als nicht erfolgt, bis der vom Vermieter quittierte Rücklieferungsschein vorliegt. Der Vermieter ist im Zweifel berechtigt, die Mietware bei Überschreitung der vereinbarten Mietdauer ohne Ankündigung zurückzuholen oder auf Kosten des Mieters die Neuanschaffung vorzunehmen, oder den Mietpreis des neuen Mietzeitraumes an zu passen.

§ 4 Preise

Der Mietzins beträgt pro Woche (7 Tage) 20% des festgelegten Warenwertes zuzüglich der geltenden Mehrwertsteuer von derzeit 19%.

Verlängert sich die Mietdauer, beträgt der Mietzins für jede weitere angebrochene Folgewochen 5% des Warenwertes.

Für Testaufnahmen beträgt der Mietzins 10% des Warenwerts (zuzüglich Mehrwertsteuer).

Alle angegebenen Preise sind Mietpreise.

Bei ausländischen Produktionen oder Lieferungen ins Ausland behalten wir uns vor a-conto-Zahlungen in Mindesthöhe des Leihpreises als Kautions zu verlangen.

§ 5 Zahlungsbedingungen

Der unter „Preise“ bestimmte Mietzins ist bei Abgabe der Mietware zur Zahlung fällig. Er ist entweder in bar oder mit Scheck gegen Rechnung zu zahlen.

Jeder Stylist/Mieter, der bei uns Kunde werden möchte, lässt sich vor der ersten Anmietung von Waren akkreditieren. Diesbezüglich ist er verpflichtet, seine Adresse zu nennen und eine Kopie des Personalausweises vorzulegen, um eine reibungslose Verwaltung in unser Kassensystem eingegeben zu können.

Auf Verlangen hat der Mieter eine Kautions in Höhe des Warenwertes des angemieteten Gegenstandes zu hinterlegen.

Bei Rechnungsstellung an Dritte bleibt der Mieter bis zur vollständigen Bezahlung zu vollen teilen haftbar, sowie der Ansprechpartner des Vermieters.

Ebenfalls bleibt der Mieter Ansprechpartner des Vermieters bei Kostenübernahmen durch Dritte.

Rechnungsstellung erfolgt nach Rücklieferung.

Rechnungen und Lieferscheine werden dem Mieter nur auf dem elektronischen Weg zu gesandt.

Etwaige Zustellungen per Post an Dritte übernimmt der Mieter.

Alle Beträge verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Bei Zahlungsverzug ist der Vermieter berechtigt, Mahngebühren in Höhe von 5 % der Rechnungssumme, mindestens jedoch Euro 10.- monatlich geltend zu machen.

Zudem hat der Mieter Verzugszinsen in Höhe von 5% oder 8% p.a. über dem Basiszins von dem Rechnungsbetrag zu entrichten.

Generell ist keine Barzahlung möglich.

§ 6 Reinigung

Getragene und Angeschmutzte Artikel gelten als benutzt.

Die anfallenden Reinigungskosten werden zu 100% dem Mieter in Rechnung gestellt.

Die Kosten werden nach üblichen Reinigungspreisen berechnet.

Ebenfalls werden nicht geglättete Kleidungsstücke von Seiten des Vermieters gesteamt.

Die Bewertung des Steamens liegt im Ermessen des Vermieters und wird mit 1€ netto pro Kleidungsstück in Rechnung gestellt.

Schuhe sind ausgestopft, zugebunden und grob gereinigt abzugeben. Andernfalls berechnen wir auch hier entsprechende Instandhaltungskosten.

§ 7 Haftung

Ab dem Zeitpunkt der Übergabe an den Mieter, dessen Beauftragten oder die Transportperson trägt der Mieter das Risiko für den Untergang oder eine Verschlechterung der Mietgegenstände, gleichgültig durch wen verursacht und ohne dass es auf ein Verschulden des Mieters ankommt. Die Gefahrtragung endet mit der quittierten Rückgabe der Mietgegenstände an den Vermieter.

Der Mieter verpflichtet sich, den Mietgegenstand im selben Zustand wie entnommen zurück zu liefern.

Die Mietsachen sind während der Mietzeit nicht vom Vermieter versichert. Es wird dem Mieter daher empfohlen, diese gegebenenfalls für den Zeitraum der Mietdauer auf eigene Veranlassung und Rechnung versichern zu lassen.

Der Mieter haftet für Beschädigungen in Höhe der Kosten der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes, bei Verlust oder Zerstörung bis zu einer Höhe von 200 % des Warenwiederbeschaffungswertes.

Ist (z.B. bei Verschmutzung) der ursprüngliche Zustand (z.B. durch Reinigung) nicht wieder herstellbar, so ist die Ware vom Mieter zu ersetzen bzw. im Fall der Unmöglichkeit der Wiederbeschaffung ein Betrag in Höhe von bis zu 200 % des Warenwiederbeschaffungswertes an den Vermieter zu leisten. Die Beurteilung ob ein ursprünglicher Zustand wieder hergestellt werden kann, obliegt dem Vermieter.

Unerheblich hierbei sind die ehemaligen Neupreise oder Anschaffungspreise.

Der Vermieter steht nicht für Passform und Sitz ein.

Der Vermieter ist nicht verantwortlich für Schäden, die der Mietgegenstand verursacht, z.B. allergische Reaktion, Verletzungen jeglicher Art, etc.

Die Haftung des Fundus als Vermieter ist dem Grunde nach auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Die Mietgegenstände gelten als mangelfrei an den Mieter übergeben, wenn dieser nicht sofort bei Abholung etwaige Mängel anzeigt und diese auf dem Lieferschein schriftlich fixiert sind.

Darüber hinaus trägt der Mieter die Beweislast dafür, dass eine bei Rückgabe der Mietsache festgestellte Beschädigung nicht während der Mietdauer entstanden ist.

§ 8 Transport

Alle Arten von Transport werden vom Mieter organisiert.

Bei vom Mieter organisiertem Transport obliegt die ordnungsgemäße Verladung dem Mieter. Der Mieter trägt die Transportkosten.

Die Ware wird vom Vermieter für den Transport sorgfältig verpackt.

Das vom Vermieter diesbezüglich gestellte Verpackungsmaterial und die Bügel werden zurück verlangt oder in Rechnung gestellt.

Der Vermieter steht für Nachteile nicht ein, die dem Mieter daraus erwachsen, dass einzelne angeforderte – auf dem Lieferschein angegebene oder nicht angegebene – Gegenstände versehentlich nicht mitgeliefert wurden.

Bei Besuch in einem unserer Geschäftsräume, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung, Verlust oder Zerstörung von Kleidungen, Taschen, Bargeld und sonstigen Privatgegenstände.

§ 9 Sonstiges

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Parteien ist Hamburg.

Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Zugleich bedarf die Aufhebung dieser Schriftformklausel der Schriftform.

Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit des übrigen Vertragsinhaltes nicht. Beide Parteien verpflichten sich in einem solchen Falle, vielmehr an die Stelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame zu setzen, die dem Sinn und Zweck der zu ersetzenden Bestimmung soweit als möglich entspricht. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

906090 Fundus